

J95 Auenrendzina aus fluviatil umgelagerter Kalksteinschutt**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe		j-AR01
Flächenanteil		75–90 %
Nutzung		Wald, selten Grünland
Relief		schmale Talsohlen enger, schluchtartiger Bachtäler
Bodentyp		Auenrendzina
Ausgangsmaterial		fluviatil umgelagerter Kalksteinschutt
Bodenartenprofil	Uls–Lu;Slu–Lt2,X4–5	1–4 dm
	Slu–Lu,X6	
Karbonatführung		karbonatreich ab Bodenoberfläche
Gründigkeit		sehr flach bis mittel tief
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung		LII4-
Musterprofile		keine Angabe

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefer kalkreicher Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (70–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering (50–90 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im Schmerachtal bei Ilshofen; vereinzelt bei Wolpertshausen und östlich von Schwäbisch Hall-Sulzdorf